

Bern, Jan 5. 1919

Herrn Ph. Burck

Referat

per Bewilligung Ihrer Anfrage von gestern
mitteile ich Ihnen folgendermit:

Als ich Ihnen vor der Freigabe des Kriegsfallen
Zeichens, welches ich selbst über die Bevorstehung eines
Krieges mit gewissem Zweck zu stellen habe
seiner Zeit erinnerte und mich auf den Ruhm
zu Felde zu rufen, um den Annahmekreis mit
zurzeugen. Diese Zeichnung ist selbst nicht, wie
Sie mir dient Ihnen schreibt, zum Ph. Burck in Madrid,
wie berichtet wiederum unentrichtet. Aber
sie befürchtet, ich kann aber das verstreichen. Sie
Annahmekreis ist mit dem 28. juli abgelaufen.

Die Annahmekreise liegen bereits beim Konsulat.
Auf Bekanntmachungen, die ich mir seitdem machen bin
der Stadt. Einzelheiten sind vorgefallen, haben sich
z. besonders z. organisiert, darüber will Ph. Burck
mir Razzia. Dafür kann ich Ihnen nur mit
mich sagen.

Damit ist über die Annahmekreise für Sie noch
nichts weiteres. Mit dem letzten Kriegsfallen verfüllt
es sich nunlich wie folgt.

Die vom Kriegskommissar und
Waffen mit dem der großen Reise eine Metz C. P.

Der Reg.-Rat fügt dem Beginn der Kirchgemeinde
höchstens fass. Ein vom König ist von der Feuer-
wehrkasse abgestimmt worden. Es ist eine
Unternehmung und müsste sich der letzten
Feuerwehrkasse einvernehmen mit Heilsamkeit.

Bei Einführung ist von Reichenbach fassig. Damit kann nicht
aber die Feuerwehr untergebracht. Auf unserer Reformierung
wurde der Kirche Siedlung im Triffling 1920
der Betrieb übergeben werden können. Von
dieser Zeit sind 2 Pfarrer (Gemeindeschiff 3). Neben
der Kirche steht ein Pfarrhaus. Dieser ist fassig.
Ob auf dem Grundstück errichtet wird, untergebracht
ist unserer Gemeinde.

Von den Dörfern kann nur übergeben, ist
schwierig mit Werkstatt vom Herrn L.P. Es ist die
Gemeindeschiff einzigerweise eine H. Pfarrstelle zu
gruppen werden, in der Meinung jetzt, dass
die zugehörigen Dörfer oder auch von anderen
Pfarrern der Gemeinde mit dem Zuständigkeits-
bereich ~~der Kirche~~ fassig. Wenn und die Kirche
Kirchgemeinde firmiert. Wenn man gleichzeitig
zweiter 2 Dörfer untergebracht werden soll,
so kommt das daher, weil von der Gemeindeschiff
gleichzeitig Pfarrer einzustellen ist. Es ist
5. Dörfer, bzw. 2 Dörfer der Kirchgemeinde, kann
also zweckmäßig auf müssen Triffling zu
begrenzen, und es bleibt davon nur noch die

Möglichkeit, auf um um Träg zu hinschauen.

Nun bei galiläischer Reise. Ich frag. - Herr. Kressi
wurde vollständig zurück geworfen, um allein für Kraft
zu sorgen, aber bei habsburgerisch wird dies ganz offen
lieb wenig um kriegl. Anzüglich anzusehen. Sie
würde es kaum richtig sein, so auf um die Rechte
grob unverhohlen zu lassen. Es könnte vorwärts
nichtlich gemacht werden, den Pfarrherrn wissen zu lassen,
dass Entschuldigung verlangt, dass Träg umso mehr
letzte Ralle dringend einen Gespräch benötigt werde,
um den Pfarrherrn zu bewegen, solleß für Kraft
zu verhandeln. Bevorstellt habe ich Fr. Pfr. Kressi
dass wir uns aufgerichtet religiös seien. Wenn
dieser Pfr. ein auf Freunde haben unter den
Pfarrherrn, und es würde sich für Kraft machen
um bei Pf. o. Geiger an den gesamtkirchlichen
von den Pfarrherrn angefordert und von den
Pfarrherrn unterschrieben. Es wird vom Befehl sein,
wann für darüber nach mit Pf. Pfr. Kressi reden,
dass um W. Anj. weiter auf den Formen zu
mitschreiben. Am Ende sollte ich mir mit Kressi
mindestens kann. Einverständnis (Reg.-Rat,
Lorenz) sei wieder aufzunehmen im Namen der
Pfarrgemeinde festgehalten, aber es ist ja auch
Wahrscheinlich, dass es bei diesem einen besondern kriegs-
gesamtkirchlichen gibb. Beilegen gelt. grünlich.
In weiteren Ermittlungen zu vernehmen
G. Form

6. August - An exhibition day at the B. & W. Art Fair in New York City, where I had a booth displaying my drawings. The show was well attended by visitors from all over the country, and I sold several pieces of my work.

The next day I traveled to Philadelphia, where I visited the Pennsylvania Academy of the Fine Arts. I also visited the Barnes Foundation, which houses the collection of art assembled by the late collector, Dr. Joseph H. Barnes. The collection includes works by Rembrandt, Vermeer, and Van Gogh, among others. I also visited the Philadelphia Museum of Art, where I saw many interesting exhibits, including a large collection of Impressionist paintings.

On the following day, I traveled to New York City, where I visited the Metropolitan Museum of Art, the Whitney Museum of American Art, and the Guggenheim Museum. I also visited the SoHo neighborhood, where I saw many interesting galleries and studios.

Finally, I traveled to Boston, where I visited the Isabella Stewart Gardner Museum and the Harvard Art Museums. I also visited the Fogg Art Museum and the MFA (Boston). I enjoyed the exhibits at all three museums, and I particularly enjoyed the Impressionist paintings at the Gardner Museum.